

Klinki



Am 29.05.2019 haben wir Abschied nehmen müssen von Klinki, unserem geliebten Familienmitglied, geboren am 05.07.2005 auf Aegina. 13 wundervolle Jahre durften wir diesen großartigen und sanften Hund begleiten. Im Februar 2006 ist er im Alter von sieben Monaten bei uns eingezogen. Anfangs war er sehr scheu und vorsichtig und hat lange gebraucht bis er uns vertraute.

Trotz seines Alters war er fit, machte liebend gerne ausgiebige Spaziergänge, hatte immer großen Appetit, dezentes Betteln am Tisch haben wir toleriert. Er war ein fröhliches Kerlchen und nichts deutete daraufhin, dass der Abschied so nah war. Dass er älter wurde bemerkten wir, weil er schlechter hörte (akustisch), dass er uns nicht aus den Augen ließ und unsere Nähe suchte, dass er unbedingt immer mit wollte, auch schlief er seit einem Jahr nachts am Fußende des Bettes, was er früher nie machte.

Nach der Zahnsanierung beim TA sollte eine Biopsie am Anus gemacht werden, um die Krebsart und die weitere Behandlung zu bestimmen. Es stellte sich heraus, dass der Tumor bereits nässend und ziemlich groß war. Leider blieben uns drei Alternativen sein Leiden zu behandeln: erstens den Tumor so zu lassen, zweitens operieren mit ungewissem Ausgang oder ihn über die Narkose gehen zu lassen. Wir haben trotz starker Selbstzweifel unser geliebtes Kumpelchen schweren Herzens gehen lassen, denn wir wollten nicht, dass er leiden muss. Die Extraktion der Zähne wäre schon schmerzhaft geworden. Eine OP am Anus hätte er vielleicht nicht überlebt.

Klinki, wir sind traurig und vermissen dich sehr. Zurück bleibt die liebevolle Erinnerung an einen ganz besonderen Hund, der mit seiner Anhänglichkeit und seiner Treue und mit seinem freundlichen Wesen an unserer Seite stand und das Leben unserer Familie bereichert hat. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Familie Wiegold